



Stadtrat Andres Türler  
Guido Schoch, Direktor VBZ

Zürich-Affoltern, 2. September 2017

Lieber Andres, lieber Guido

Die ETH plant den Ausbau des Standorts Hönggerberg, wie sie Ende des vergangenen Jahres bekannt gab. Bis 2040 sollen um die 20 000 Studentinnen und Studenten sowie Mitarbeitende der ETH dort tätig sein. Die Busse der Linien 69 und 80 auf den Hönggerberg sind bereits heute häufig voll besetzt. Der ETH Link zwischen ETH Zentrum (HB) und ETH Hönggerberg entlastet die Busse der Linie 69, nicht aber diejenigen der Linie 80 von Oerlikon beziehungsweise Altstetten.

Auf der Linie 80 von Oerlikon zur ETH Hönggerberg präsentiert sich die Situation vor allem morgens zwischen 7 und 9 Uhr seit Jahren so, dass für Einsteigende zwischen den Haltestellen Glaubten und Lerchenhalde praktisch kein Platz mehr vorhanden ist. Wir haben die VBZ bereits mehrfach auf diesen aus unserer Sicht unhaltbaren Zustand hingewiesen.

Es ist uns bewusst, dass mit der Elektrifizierung der Linie 80 ab ca. 2023 grössere Busse auf dieser Strecke eingesetzt werden können. Die notwendige Kapazität wird trotzdem nicht erreicht. Nicht zuletzt angesichts der Tatsache, dass die ETH bis 2040 mit einer Verdoppelung der Anzahl Studierenden und Mitarbeitenden am Standort Hönggerberg rechnet, das heisst wie oben erwähnt mit um die 20 000 Personen.

Gerne würden wir erfahren, welche Pläne die VBZ haben, um diese grosse Anzahl von Menschen zur ETH Hönggerberg und zurück transportieren zu können. In der Netzstudie 2030 finden wir jedenfalls keine entsprechende Antwort.

Mit freundlichen Grüssen

Pia Meier  
Quartierverein Affoltern  
Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe)